
König Ödipus Grosse Klassiker Zum Kleinen Preis

Konservative Monatsschrift für Politik, Literatur und Kunst
Monatsschrift für Höhere Schulen
Biographisches Jahrbuch für Alterthumskunde
Pamphlets on Gothic Philology
König Ödipus von Sophokles: Reclam Lektüreschlüssel XL
Antigone
Max Reinhardt: Theater-Bauten- und Projekte
Die Umdeutung biblischer und antiker Stoffe im dramatischen Werk von André Gide
Theater im Westen - die Krefelder Bühne in Stadt, Region und Reich (1884-1944)
Der Traum vom Großraumtheater und seine Verwirklichung durch Max Reinhardt
Gymnasium
Velhagen & Klasing's neue Monatshefte
Verlagskatalog von Ferdinand Schöningh in Paderborn
Das unrettbare Ich und die Bühne
Literatur und Gesellschaft im neunzehnten Jahrhundert
Cäcilienvereins-organ
König Ödipus
Klassiker der französischen, deutschen und altgriechischen Literatur
Theater in Berlin nach 1945
Velhagen & Klasing's Monatshefte
Langenscheidtsche Bibliothek sämtlicher griechischen und römischen Klassiker in neueren deutschen Musterübersetzungen
Paul Wegener. [Illustr.] - Berlin: Henschel 1964. 131 S. 8°
Die Bühne
Ein Vierteljahrhundert Deutsches Schauspielhaus in Hamburg
Knaurs Schauspielführer
Sagen des klassischen Altertums + Volkssagen und Legenden (Zwei Klassiker der deutschsprachigen, Kinder und Jugendliteratur)
Langenscheidtsche Bibliothek sämtlicher griechischen und römischen Klassiker in neueren deutschen Muster-Übersetzungen
Der zerbrochene Krug von Heinrich von Kleist: Reclam Lektüreschlüssel XL
Unzeitgemäßes Denken bei Sophokles
Europa
Das Wiener Konzerthaus
Sophokles
König Ödipus
Pädagogisches Archiv
Die klassische Dichtung der Griechen
Mykenae Theater-Korrespondenz
Große Klassiker der französischen Literatur: 40+ Titel in einem Band
Sophokles, König Ödipus

CIERRA CHARLES

Konservative Monatsschrift für Politik, Literatur und Kunst e-artnow

In der Reihe »Klassiker in neuer Rechtschreibung« gibt Klara Neuhaus-Richter die 10.000 wichtigsten Bücher der Weltliteratur in der empfohlenen Schreibweise nach Duden heraus. Sophokles: König Ödipus. Eine Tragödie Ödipus wird als Kind ausgesetzt und erschlägt später seinen Vater und ehelicht seine Mutter, ohne um das Verhältnis zu wissen. Der Mythos um König Ödipus wurde seit der Antike immer wieder dramatisch umgesetzt. Sophokles' »König Ödipus« zählt als zweiter Teil der »Thebanischen Trilogie«, zu dem auch Antigone und Ödipus auf Kolonos gehören, zu den ganz großen Texten der Weltliteratur. Entstanden zwischen 430 und 425 v. Chr. Der Text folgt der Übersetzung von K.W.F. Solger. Textgrundlage ist die Ausgabe: Griechische Tragiker: Aischylos, Sophokles, Euripides. Hg. v. Wolf Hartmut Friedrich, übers. v. J. G. Droysen (Aischylos), K. W. F. Solger (Sophokles), J. A. Hartung (Euripides), München: Winkler, 1958. Die Paginierung obiger Ausgabe wird in dieser Neuausgabe als Marginalie zeilengenau mitgeführt. Neu herausgegeben und mit einer Biografie des Autors versehen von Klara Neuhaus-Richter, Berlin 2021.

Umschlaggestaltung von Rainer Richter unter Verwendung einer Porträtzeichnung von Josefine Weinschrott. Gesetzt aus der Minion Pro, 11 pt. Henricus - Edition Deutsche Klassik GmbH Über den Autor: 497 v. Chr. in Kolonos als Sohn eines vermögenden Waffenschmieds geboren, lernt Sophokles bei Aischylos das Handwerk des Stückeschreibens. Über 120 Dramen wird er im Laufe seines langen Lebens fertigstellen, er tritt auch als Schauspieler und Musiker auf. Daneben ist er Verwalter der Schatzkasse des Attischen Seebundes, Militärstrategie, Priester, Medium und Politiker. 406 oder 405 v. Chr. stirbt mit Sophokles ein Universalgenie und Superstar der Antike in Athen. Über 90-jährig erstickt er an einer Weintraube.

Monatsschrift für Höhere Schulen Frank & Timme GmbH

Peter Berger untersucht anhand der Subjekt-Semantik, wie unsicher gewordene Semantiken auf literarische Texte gewirkt haben. Die im Laufe des 19. Jahrhunderts problematisch gewordene Semantik des »starken Subjekts« als einem konsistenten, sprach- und handlungsmächtigen Ich, das im Drama lange ein Residuum gefunden hat, wurde ab circa 1890 in einer Reihe von Dramen auf seine Konsequenzen für die Gattung hin befragt. Es zeigt sich, dass diese semantische Verunsicherung neben der Theatermoderne zur großen Vielfalt dramatischer Formen um 1900 beigetragen hat. Zu den 17 untersuchten Texten zählen u.a. Stücke, die das Bewusstsein als Bühnenraum darstellen oder die Gründung theatraler Gemeinschaft an den »realen« wie symbolischen Tod eines »starken Subjekts« auf der Bühne binden. Peter Berger is concerned with the multi-faceted connections between drama and the subject ca. 1890 to 1920. The subject is hereby understood as a semantics that was at the foundation not only of German Idealism but also of the drama in the way it was codified in the German speaking world in the 19th century. When the semantics changed and drama opened to new pieces knowledge the now unstable semantics lead to

new ways to produce dramatic texts. The author shows those new ways by analyzing 17 dramas that have been written in the period, emphasizing the big variety in style and quality in which these connections can be seen. It also stresses how developments in theatre and drama together, intertwined with semantic shifts, made modern drama possible.

Biographisches Jahrbuch Für Alterthumskunde Waxmann Verlag

"Reclam Lektüreschlüssel XL" sind die idealen Helfer bei der Vorbereitung auf Unterrichtsstunden, Referate, Klausuren und Abitur – differenziert, umfangreich, übersichtlich! * Präzise Inhaltsangaben zum Einstieg in den Text * Klare Analysen von Figuren, Aufbau, Sprache und Stil * Zuverlässige Interpretationen mit prägnanten Textbelegen * Informationen zu Autor und historischem Kontext * Hilfreiche Infografiken, Abbildungen und Tabellen * Aktuelle Literatur- und Medientipps Besonders nützliche Elemente sind: * Prüfungsaufgaben mit Lösungshinweisen * Zentrale Begriffe und Definitionen als Lernglossar "Der zerbrochne Krug" ist das Lustspiel vom Dorfrichter Adam, der gezwungen wird, über seine eigenen Verfehlungen zu Gericht zu sitzen. Das Stück lebt von seinen raschen Dialogen und prallen Charakteren, allen voran dem Dorfrichter selbst. Nur Kleists Humor, sein Sprachwitz und der versöhnliche Schluss des Stücks verhindern, dass aus dem Komödienstoff eine Tragödie wird, denn letztlich handelt das Stück von Vertrauen und Vertrauensmissbrauch. Der "Krug" ist ein Meisterwerk des Lustspiels und gehört zu den meistgespielten Stücken auf deutschsprachigen Bühnen.

Pamphlets on Gothic Philology Vandenhoeck & Ruprecht

Dieses eBook ist mit einem detaillierten und dynamischen Inhaltsverzeichnis versehen und wurde sorgfältig korrekturgelesen. _x000D_ Inhalt: _x000D_ Romane & Erzählungen _x000D_ Das Gedicht von der Rose (Guillaume de Lorris) _x000D_ Gargantua und Pantagruel (François Rabelais) _x000D_ Die Prinzessin von Clèves (Marie-Madeleine de La Fayette) _x000D_ Kandid (Voltaire) _x000D_ Die Nonne (Denis Diderot) _x000D_ Jakob und sein Herr (Denis Diderot) _x000D_ Die Bekenntnisse (Jean Jacques Rousseau) _x000D_ Emile oder über die Erziehung (Jean Jacques Rousseau) _x000D_ Gefährliche Liebschaften (Pierre Ambroise Choderlos de Laclos) _x000D_ Manon Lescaut (Antoine-François Prévost) _x000D_ Die 120 Tage von Sodom (Marquis de Sade) _x000D_ Atala & René (Chateaubriand) _x000D_ Rot und Schwarz (Stendhal) _x000D_ Die Kartause von Parma (Stendhal) _x000D_ Eugénie Grandet (Balzac) _x000D_ Vater Goriot (Balzac) (1h) _x000D_ Der Graf von Monte Christo (Alexandre Dumas) _x000D_ Die drei Musketiere (Alexandre Dumas) _x000D_ Die Elenden (Victor Hugo) _x000D_ Der Glöckner von Notre-Dame (Victor Hugo) _x000D_ Die kleine Fadette (George Sand) _x000D_ Gamiani oder Zwei Nächte der Ausschweifung (Alfred de Musset) _x000D_ Die Kameliendame (Alexandre Dumas der Jüngere) _x000D_ Madame Bovary (Gustave Flaubert) _x000D_ Germinal (Emile Zola) _x000D_ Nana (Emile Zola) _x000D_ Bel Ami (Guy de Maupassant) _x000D_ Briefe aus meiner Mühle (Alphonse Daudet) _x000D_ Reise um die Erde in 80 Tagen (Jules Verne) _x000D_ 20.000 Meilen unter den Meeren (Jules Verne) _x000D_ Reise nach dem Mittelpunkt der Erde (Jules Verne) _x000D_ Gegen den Strich (Joris-Karl Huysmans) _x000D_ Auf der Suche nach der verlorenen Zeit (Marcel Proust) _x000D_ Tableaux parisiens (Charles

Baudelaire)_x000D_ Die Götter dürsten (Anatole France)_x000D_ Eglantine (Jean Giraudoux)_x000D_ Dramen_x000D_ Der Cid (Pierre Corneille)_x000D_ Der Misanthrop (Moliere)_x000D_ Tartuffe (Moliere)_x000D_ Phädra (Jean Baptiste Racine)_x000D_ Figaro's Hochzeit (Pierre de Beaumarchais) und viel mehr

König Ödipus von Sophokles: Reclam Lektüreschlüssel XL Springer-Verlag

Die schillernden Bühnen von Paris, London und Berlin sind schon lange Gegenstand der Forschung. Doch wie vollzog sich Theaterarbeit jenseits der großen Metropolen, in der deutschen Provinz? Britta Marzi zeichnet die Entwicklungen nach, denen die Produktionsbedingungen und das Repertoire der Provinzbühnen vom Kaiserreich über die Weimarer Republik bis in die Zeit des Nationalsozialismus unterlagen. Methodisch werden dabei theater-, stadt- und sozialgeschichtliche Herangehensweisen verknüpft. Anhand des Fallbeispiels der niederrheinischen Textilstadt Krefeld zeichnet die Autorin die Auswirkungen historischer und theaterspezifischer Ereignisse auf das Bühnenwesen im Detail nach. Sie analysiert die Spielräume der am Theaterbetrieb beteiligten Akteursgruppen, kommt regionalen Netzwerken auf die Spur und zeigt auf, wie die Bühnenarbeit über nationale Grenzen hinweg ausstrahlte - und verortet so den Provinztheaterbetrieb in Stadt, Region und Reich. Britta Marzi, geboren in Krefeld und aufgewachsen am Niederrhein, studierte in Berlin und Paris Geschichte, Publizistik- und Theaterwissenschaft und absolvierte einen Forschungsaufenthalt in Montréal. Nach der Magisterarbeit über die internationale Zeitschrift *Cosmopolis* (1896-1898) promovierte sie an der Freien Universität Berlin zum Thema "Theater in der Provinz". Parallel arbeitete sie am Jüdischen Museum Berlin und bei der Krefelder Architekturausstellung MIES 1:1 Das Golfclub Projekt über Ludwig Mies van der Rohe. Britta Marzi ist heute Referentin im Archiv der sozialen Demokratie bei der Friedrich-Ebert-Stiftung in Bonn.

Antigone Reclam Verlag

Studienarbeit aus dem Jahr 2001 im Fachbereich Theaterwissenschaft, Tanz, Note: 1,0, Universität Leipzig (Theaterwissenschaft), Veranstaltung: Max Reinhardt, Sprache: Deutsch, Abstract: In der vorliegenden Hausarbeit werde ich mich mit der Massenregie Max Reinhardts näher auseinandersetzen. In diesem Bereich Reinhardts Schöpfung, der sich durch sein ganzes Lebenswerk zieht, wird mich im speziellen seine von Hofmannsthal bearbeitete Fassung des Sophokles Stückes, „König Ödipus“- Inszenierung beschäftigen. Beginnend mit einem wenige Punkte seines Lebens streifenden Zeitraster werde ich versuchen v.a. ausgehend vom künstlerischen Geist seiner Zeit, der Reinhardt beeinflusst oder sogar geprägt hat, des Regisseurs Lebenszeit ein wenig darzustellen. Hierbei wird mich auch der politische, wissenschaftliche und allgemein- historische Umwandlungsprozess interessieren. Als einen der größten Reformer in künstlerischer Hinsicht werde ich danach Reinhardt und seine Theaterkonzeption in Kurzform zu bereden haben. Nach einer Zwischenbilanz über Reinhardts Wirkungsbereiche widme ich mich dann ausführlicher der Massenregie Professor Reinhardts und seinen Vorstellungen, Zielen, Träumen und der sich daraus ergebenden Lösungsvorschläge und Traumerfüllungen dieses Schöpfungsgebiet betreffend. Im Anschluss daran werde ich mich mit der Entstehung, Entwicklung und den Gründen für das Scheitern des „Großen Schauspielhauses“ als Traum- und Wirklichkeitswerdung immer in Bezugnahme auf die Massenregie befassen. Das Endstück dieser Arbeit wird die Auseinandersetzung mit dem Anfang der Massenregie- Arbeit von Max Reinhardt sein. Am 25. September 1910 wurde die „König Ödipus“-

Inszenierung uraufgeführt. Diese Inszenierung, die Reinhardt in Zusammenarbeit mit dem „Textbearbeiter“ Hofmannsthal schuf, soll die Grundlage dieses Endstücks bilden. Ich werde mich hier mit dem Anteil Hofmannsthals am Erfolg der Vorstellung genauso auseinandersetzen wie mit den zahlreichen Quellen, die der Nachwelt als Brücken in die Vergangenheit in Bezug auf die Entstehung und Wirkung des Sophokles- Stückes und der reinhardtschen Inszenierung, geblieben sind.

Max Reinhardt: Theater-Bauten- und Projekte BoD – Books on Demand

Die Serie "Meisterwerke der Literatur" beinhaltet die Klassiker der deutschen und weltweiten Literatur in einer einzigartigen Sammlung. Lesen Sie die besten Werke großer Schriftsteller, Poeten, Autoren und Philosophen auf Ihrem elektronischen Lesegerät. Dieses Werk bietet zusätzlich * Eine Biografie/Bibliografie des Autors. Antigone ist eine Tragödie des antiken griechischen Dichters Sophokles. Ihre namensgebende Hauptfigur ist Antigone, die Tochter des Ödipus. Uraufgeführt im Jahr 442 v. Chr., ist es das zuerst aufgeführte Stück von Sophokles' „Thebanischer Trilogie“, zu der außerdem König Ödipus und Ödipus auf Kolonos gehören. (aus wikipedia.de)

Die Umdeutung biblischer und antiker Stoffe im dramatischen Werk von André Gide Jazzybee Verlag

Die bewährten Helfer bei der Vorbereitung auf Unterrichtsstunden, Referate, Klausuren und Abitur präsentieren sich mit neuen Inhalten und in neuer Gestalt – differenzierter, umfangreicher, übersichtlicher! * Präzise Inhaltsangaben zum Einstieg in den Text * Klare Analysen von Figuren, Aufbau, Sprache und Stil * Zuverlässige Interpretationen mit prägnanten Textbelegen * Informationen zu Autor und historischem Kontext * Didaktisch aufbereitete Info-Graphiken, Abbildungen und Tabellen * Aktuelle Literatur- und Medientipps Ganz neue Elemente sind: * Prüfungsaufgaben und Kontrollmöglichkeiten * Zentrale Begriffe und Definitionen als Lernglossar "König Ödipus" ist Sophokles' dramatische Bearbeitung des Ödipus-Mythos. Die Tragödie wurde 425 v. Chr. uraufgeführt. Die Handlung basiert auf einer Legende, in der Ödipus prophezeit wird, dass er seinen Vater töten und mit seiner Mutter Kinder zeugen wird. Dieser Mythos war dem damaligen Publikum bereits bekannt und so geht es in Sophokles' Drama vielmehr um die Wahrheitssuche und Selbstenthüllung des Ödipus.

Theater im Westen - die Krefelder Bühne in Stadt, Region und Reich (1884-1944) Jazzybee Verlag

Literarische Werke eröffnen Welten. Diesem Credo folgt Hans Sanders in seinen Vorlesungen: Die Welten der alten Texte sind vergangen, sprechen uns jedoch in unserer Gegenwart weiterhin an. In dieser Perspektive entwickelt Sanders in seinen Vorlesungen die geschichtliche Position der Werke ebenso wie ihr Potenzial für die Gegenwart. Mit diesem Band stehen Sanders' Vorlesungen zur Literaturwissenschaft aus den Jahren 2017 bis 2019 nun einem breiten Publikum offen. Er erschließt seinen Hörern und Lesern darin die Klassiker der französischen, deutschen und altgriechischen Literatur: Am Beginn steht Faust, den er von der Volkssage über Christopher Marlowe, Friedrich Maximilian Klingers und Johann Wolfgang Goethes bis zu Paul Valéry und Thomas Mann begleitet. Es folgt ein Ausflug in die französische Klassik zu Corneille, Racine und Molière, bevor er mit Leibniz und Voltaire die Grundprobleme der französischen Aufklärung diskutiert. Schließlich widmet er sich den großen Drei der griechischen Tragödie: Aischylos, Sophokles und Euripides.

Der Traum vom Großraumtheater und seine Verwirklichung durch Max Reinhardt Reclam Verlag

Dass der "König Ödipus" des Sophokles nicht unbedingt mit andächtigem Augenaufschlag und im salbungsvollen Tonfall gefeiert werden muss, hat noch im letzten Jahrhundert der Theaterkritiker Alfred Kerr bewiesen. Für ihn ist der tragische Held Ödipus, der Schritt für Schritt erfahren muss, dass er der Mörder seines Vaters und Ehemann seiner Mutter ist, schlechterdings ein "Blödipus", weil er ja von einem Orakel längst gewarnt war. Und auf den Einwand, man müsse dieses Stück des Sophokles symbolisch auffassen, schreibt Kerr nur: "Andre Dinge, deutungsreich? Warum sagt er die nicht gleich!?!". Für eine neue Auseinandersetzung mit diesem Klassiker liegt jetzt eine Neuübersetzung in lamden vor.

Gymnasium e-artnow

Ödipus' Schicksal berührt Grundthemen des Menschengeschlechts. Ödipus überlebt die Tatsache, dass er als Kind ausgesetzt wird, wächst aber in Unkenntnis darüber auf, dass er der rechtmäßige Erbe eines Königreiches ist. Im Stück triumphiert der Wille der Götter über dem der Menschen und auch die fähigsten Menschen versagen bei der Wahrnehmung der eigenen Rolle in der sich anbahnenden Tragödie. Bis heute bewegen Fragen des Determinismus die Philosophie. Kann unser freier Wille das Schicksal brechen, oder denken wir nur, dass unsere Entscheidungen jederzeit aus uns selbst kommen? Gröls-Klassiker (Edition Werke der Weltliteratur).

Velhagen & Klasings neue Monatshefte Franz Steiner Verlag

Die Serie "Meisterwerke der Literatur" beinhaltet die Klassiker der deutschen und weltweiten Literatur in einer einzigartigen Sammlung für Ihren eBook Reader. Lesen Sie die besten Werke

großer Schriftsteller, Poeten, Autoren und Philosophen auf Ihrem Reader. Dieses Werk bietet zusätzlich * Eine Biografie/Bibliografie des Autors. König Ödipus ist Sophokles' dramatische Bearbeitung (ca. 429-425 v. Chr.) des Ödipus-Mythos. Es ist der zweite Teil der „Thebanischen Trilogie“, zu der außerdem Antigone und Ödipus auf Kolonos gehören. (aus wikipedia.de)

Verlagskatalog von Ferdinand Schöningh in Paderborn GRIN Verlag

Die sieben erhaltenen Dramen des Tragikers Sophokles entstanden in der zweiten Hälfte des 5. Jahrhunderts v. Chr. Athen war damals von der Dynamik eines umfassenden geistigen Wandels geprägt. Die radikale Demokratie durchdrang alle Lebensbereiche und wurde vielfach als Bedrohung überkommener Werte, insbesondere im Bereich der Familie empfunden. In der Arbeit wird versucht zu zeigen, wie Sophokles die grossen Gestalten seiner Tragodien (Aias, Herakles, Antigone, Elektra, Odipus und Philoktet) zu Vertretern einer alteren Weltsicht macht, die nicht mehr die zeitgemasse ist, und wie er ihnen gleichwohl mit distanzierter Sympathie gegenübersteht. Ein leitender Gedanke der Arbeit ist es, dass diese Charaktere in ihrer stolzen und trotzigem, 'unmodernen' Haltung für Sophokles gemäss dem bekannten Diktum des Aristoteles Menschen sind, "wie sie sein sollen".

Das unrettbare Ich und die Bühne BoD – Books on Demand

Litteratur und Gesellschaft im neunzehnten Jahrhundert C.H.Beck

Cäcilienvereins-organ

König Ödipus

Klassiker der französischen, deutschen und altgriechischen Literatur

Theater in Berlin nach 1945

Velhagen & Klasings Monatshefte